



Mit der Erhöhung der Duration in Staatsportfolios in der Mitte des Konjunktur- zyklus beginnen

September, 2023



Mauro Valle

Head of Fixed Income, CFA

- Fondsmanager der Euro Bond-Fondspalette
- 25 Jahre Branchenerfahrung
- Master in Business Administration, Clemson University (S.C., USA) und Abschluss in Wirtschaftswissenschaften, Universität Triest



Kommentar von Mauro Valle, Head of Fixed Income bei Generali Investments Partners

In einem Szenario, in dem die Zinssätze "höher für länger" sind, wie US-Beobachter sagen, oder in dem sie sich für eine "ausreichend lange" Dauer auf diesem Niveau einpendeln, wie Präsidentin Lagarde letzten Donnerstag sagte, sollten sich die Zinssätze angesichts der makroökonomischen Aussichten der Eurozone weiterhin in der in den letzten Monaten beobachteten Bandbreite bewegen. Die Kurve könnte für eine gewisse Zeit invertiert bleiben und steiler werden, wenn die EZB zu der Einschätzung gelangt, dass der Zeitpunkt für eine Zinssenkung näher rückt.

Wenn wir davon ausgehen, dass sich die Korrelation zwischen Aktien und Anleihen wieder normalisiert und Staatsanleihen bei einem möglichen Risikoabfall an den Märkten oder einem Anstieg der Volatilität wieder eine gute Performance versprechen, kann die Beimischung von Duration zu den Portfolios eine nützliche Diversifizierungsstrategie sein. Die inversen Kurven haben es uns bisher ermöglicht, die Renditen zu erhöhen, ohne ein zu großes Zinsrisiko im Portfolio zu haben.

Mit anderen Worten: **Es ist noch nicht an der Zeit, ein starkes Engagement in Bezug auf die Zinsen einzugehen, aber wir können damit beginnen, den defensiven Ansatz, der die Strategien Anfang 2023 kennzeichnete, zu reduzieren.**

Was die Auswirkungen der nächsten geldpolitischen Entscheidungen betrifft, so rechnet der Markt derzeit nur mit einer leichten Erhöhung der Leitzinsen zwischen Oktober und Dezember. Sollten sich im letzten Quartal des Jahres eine stagnierende Wirtschaft und eine sinkende Inflation bestätigen, wird sich der Markt auf die Frage konzentrieren, wie lange die EZB in der Lage sein wird, die Zinsen stabil zu halten. Im Moment sieht es nach einer Diskussion in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres aus, aber angesichts der Ungewissheit des Makroszenarios und vor allem der Schwierigkeit, die langfristigen Auswirkungen des Zinserhöhungszyklus abzuschätzen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Umkehr des monetären Zyklus früher als erwartet eintritt.

Diese Mitteilung wird von Generali Investments Partners S.p.A. Società di gestione del risparmio, einer italienischen Vermögensverwaltungsgesellschaft, die der Aufsicht der Bank von Italien unterliegt (Via Niccolò Machiavelli 4, Trieste, 34132, Italia - C.M. n. 15376 - LEI: 549300DDG9IDT00X8E20), herausgegeben und bezieht sich auf diese. Es handelt sich nicht um eine Marketingmitteilung in Bezug auf einen Fonds, ein Anlageprodukt oder eine Wertpapierdienstleistung in Ihrem Land. Dieses Dokument ist nicht als Anlage-, Steuer-, Buchhaltungs-, Berufs- oder Rechtsberatung zu verstehen. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Sie erhalten möglicherweise nicht Ihre gesamte ursprüngliche Investition zurück. Investitionen können zu einem finanziellen Verlust führen. Alle Meinungen oder Prognosen beziehen sich auf das angegebene Datum, können sich ohne Vorankündigung ändern, sagen keine zukünftigen Ergebnisse voraus und stellen keine Empfehlung oder ein Angebot für ein Anlageprodukt oder eine Anlagedienstleistung dar. Dieses Dokument ist nicht für US-Personen gemäß der Definition in Regulation S des United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung bestimmt. Die Informationen werden von Generali Investments Partners S.p.A. (der "Emittent") bereitgestellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Daten werden, sofern nicht anders angegeben, von der Emittentin zur Verfügung gestellt. Dieses Material und sein Inhalt dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Emittenten weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder verbreitet werden.